
FDP Steinbach (Taunus)

FRAKTION UND VORSTAND SCHLAGEN ASTRID GEMKE ALS BÜRGERMEISTERKANDIDATIN VOR

02.11.2018

Am Mittwoch, den 7. November 2018 wird der Ortsverband der Steinbacher Liberalen darüber abstimmen, wer für sie bei der Bürgermeisterwahl 2019 antreten wird. FDP-Ortsvorstand und FDP-Fraktion schlagen dem Ortsverband Astrid Gemke als Bürgermeisterkandidatin vor.

Die FDP in Steinbach ist eine eigenständige, selbstbewusste Partei: Das hat sie in den letzten Jahren in der täglichen politischen Arbeit in Steinbach eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Es ist daher nur folgerichtig, auch wieder einen eigenen Kandidaten zu stellen.

Die Entscheidung sich zur Wahl zu stellen, ist immer auch abhängig von der persönlichen Lebenssituation, in der man sich befindet: Die Freien Demokraten waren in der glücklichen Situation, zwei bekannte Persönlichkeiten des Steinbacher Lebens in die engere Auswahl für eine Nachfolge von Stefan Naas zu sehen: Astrid Gemke und Lars Knobloch.

Lars Knobloch hatte zuvor entschieden, nicht für das Amt des Bürgermeisters zu kandidieren; Lars Knobloch: „Ich hätte mich gerne um das Amt des Bürgermeisters in meiner Heimatstadt Steinbach beworben. Ich habe aber von Anfang an gesagt, dass ich dies nur tun werde, wenn sich für mein Unternehmen eine Nachfolgeregelung findet, die die Zukunft von Krone-Fisch nicht gefährdet. Dies ist leider, trotz intensiver Bemühungen, nicht gelungen. Deshalb sehe ich mich gezwungen schweren Herzens auf eine Kandidatur zu verzichten. Ich freue mich sehr, dass unsere erfolgreiche Fraktionsvorsitzende Astrid Gemke kandidieren will. Sie ist eine hervorragende Kandidatin und ich bin sehr optimistisch, dass Steinbach erstmals in seiner Stadtgeschichte eine Bürgermeisterin erhält.“

FDP-Fraktionsvorsitzende Astrid Gemke, bringt aus dem Stadtparlament 8-jährige

praktische und politische Erfahrung mit: Sie ist Ausschussvorsitzende des Ausschusses „Soziale Stadt“, Ausschussmitglied im Haupt- und Finanzausschuss und Mitglied im Ältestenausschuss und vertritt seit 2014 als Fraktionsvorsitzende die Politik der Steinbacher FDP an vorderster Stelle im Stadtparlament.

Die Kandidatin selbst freut sich sehr über die Herausforderung und ist sich auch der anspruchsvollen Aufgabe bewusst. Astrid Gemke: „Ich respektiere und bedauere die Entscheidung Lars Knoblochs, nicht zu kandidieren. Seit 2009 habe ich die Arbeit unseres Bürgermeisters Stefan Naas intensiv begleitet, davon seit 2011 in engem Kontakt als Fraktionsmitglied und seit 2014 als Fraktionsvorsitzende: Ich habe großen Respekt vor dem Amt und der Aufgabe, aber ich habe auch den Willen, den wirklichen Willen, mir alles Wissen anzueignen, das die Aufgabe erfordert. Ich werde alles dafür tun, dass ich eine gute Bürgermeisterin für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Steinbach werde. Ich bin bereit weiterhin zu lernen. Ich will mich für alle Steinbacherinnen und Steinbacher in unserer Stadt starkmachen. Die Wahl einer Bürgermeisterin ist keine Abstimmung über eine Auflistung von Einzelpunkten, sondern eine Entscheidung für eine Person, einen politischen Stil und eine politische Grundrichtung. Es ist eine Entscheidung für unsere gemeinsame Zukunft. Mit unserem bisherigen Bürgermeister Dr. Stefan Naas haben wir die Neugestaltung Steinbachs erlebt und sind so eine der interessantesten und lebenswertesten Städte in der Region geworden. Keine andere Stadt hat sich in den vergangenen Jahren so umfangreich erneuert und neu erfunden.“

Astrid Gemke weiter: „Für Steinbach wünsche ich mir, dass die Stadt weiterhin die lebenswerte Stadt am Vordertaunus bleibt. Wir haben viel zu bieten: Eine tolle Lage im Vordertaunus, eine gute Verkehrsanbindung, großartige Vereine, eine historische Altstadt, eine moderne Neue Mitte und den vielleicht schönsten Blick auf Frankfurt. Dies alles gilt es zu bewahren und weiterzuentwickeln. Dabei setze ich meine Schwerpunkte ganz besonders auf Chancengleichheit durch beste Bildung schon in frühen Jahren, beginnend bei den Kleinsten, für Lebensqualität und sozialen Zusammenhalt, die Stärkung unserer Vereine und das Verhindern der Josefstadt. Ich bin bereit für die kommende Herausforderung!“